

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte = Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società svizzera di preistoria

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 30 (1938)

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Unser Jahresbericht war eigentlich stets mehr als sein Name besagt. Der Vorstand hat die Folgerungen aus dieser Tatsache gezogen und beschlossen, die ganze Folge dieser Veröffentlichung unter dem Titel Jahrbuch weiterzuführen. Wir glauben, daß unsere Mitglieder diese Maßnahme nicht nur billigen, sondern sogar begrüßen.

Das vorliegende Jahrbuch kommt mit ungewöhnlicher Verspätung heraus. Sowohl Sekretär als römischer Berichterstatter wurden im August zum Grenzdienst einberufen. Sie haben es sich aber angelegen sein lassen, was an Zeit versäumt wurde, durch den Inhalt wettzumachen. Wir hoffen, daß die Mitglieder über Inhalt, Ausstattung und Umfang erfreut sein werden.

Der Sekretär dankt außer dem römischen Berichterstatter, Dr. R. Laur-Belart, Herrn A. Matter für die Mithilfe bei der Abfassung des Geschäftsberichtes, Herrn Direktor Rickenbach in Poschiavo für seine wertvolle Mitwirkung bei der Bearbeitung der italienischen Literatur, Herrn Dr. Louis Blondel für zahlreiche Übersetzungen und die Korrektur der französischen Texte und Herrn W. Walser für das Mitlesen der Gesamtkorrektur.

Folgenden Institutionen und Redaktionen wird für die Überlassung von Klischees gedankt: Jahrbuch des Historischen Museums in Bern; Argovia; Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte; Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel; Altschlesien; „Neue Zürcher Zeitung“; Rorschacher Neujahrsblatt; Tatarinoff-Festschrift; Ur-Schweiz; Historische Vereinigung Seetal; Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden; Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde; Jahresbericht des Schweizerischen Landesmuseums; Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein.

Für die Lieferung selbständiger Abhandlungen danken wir den Herren Professor Dr. L. Zott, F. Haller, Professor Dr. O. Tschumi, Dr. A. Gansser-Burckhardt, J. Chevalley und Professor Dr. Hugo Obermaier. Wir freuen uns, die erste Arbeit eines jungen Urgeschichtsfreundes, Herrn Olivier Dubuis, Aigle, unsern Mitgliedern vorlegen zu dürfen.

Schließlich danken wir den übrigen zahlreichen Mitarbeitern, die uns mit Fund- und Grabungsberichten, Veröffentlichungen, Zeitungsausschnitten, Photos, Plänen und vielen andern Hilfsmitteln versehen haben.

Wir möchten wünschen, daß der Erfolg aller dieser Bemühungen darin besteht, daß unsere Mitglieder uns fernerhin unterstützen, damit wir auch in dieser verwirrten Zeit durchhalten können im Dienste des geistigen Wohles unserer Heimat.

Im Feld, April 1940.

Karl Keller-Tarnuzzer
Sekretär der Gesellschaft.